



(ho) Nach dem Fund eines Toten in der Wiesbadener Paulinenstraße haben Staatsanwaltschaft und Polizei weitere Ermittlungen durchgeführt. Zeugen hatten den Wiesbadener (58) am frühen Samstagabend, um kurz vor 18.00 Uhr, leblos in seinem Wagen aufgefunden. Für den Mann kam jede Hilfe zu spät.

Beim derzeitigen Stand der Ermittlungen gehen Staatsanwaltschaft und Polizei von einem tragischen Unglücksfall beim unsachgemäßen Umgang mit Trockeneis aus. Das Material fanden die Einsatzkräfte im Wagen des Toten.

Ermittlungen ergaben, dass der 58-Jährige selbst, vor Antritt der Fahrt, an der Beladung seines Wagens beteiligt war. Hinweise auf ein Verschulden oder eine Verantwortlichkeit Dritter konnten bisher nicht in Erfahrung gebracht werden.

Die Staatsanwaltschaft Wiesbaden hat zur Feststellung der Todesursache eine Obduktion angeordnet. Diese wurde im Laufe des Tages durchgeführt. Im Rahmen der Untersuchung wird unter anderem ein toxikologisches Gutachten erstellt. Daher steht ein Obduktionsergebnis noch aus.